



Gruppenbild der Teilnehmer vor dem Chor der Kathedrale Foto: Bauhütte

STEINFESTIVAL 2013:

Auf heiligem Boden

Das Internationale Steinfestival fand diesmal vom 21. bis 23. Juni in Lincoln, England statt. Dombaumeisterin Carol Heidschuster, Hüttenmeister Paul Atkin und das Bauhüttenteam der dortigen Kathedrale konnten als Organisatoren 138 Teilnehmer aus 14 Ländern begrüßen. Auf dem heiligen Rasen des East Green direkt hinter dem Chor setzten Lehrlinge, Gesellen und Meister aus der ganzen Welt in entspannter Atmosphäre ihre Ideen zum Thema »Nahrung und Landwirtschaft« um.



Der Lincoln Imp, die Symbolfigur der Kathedrale, ein kleines Teufelchen Foto: Bernward Fiedler

Als Werkstoff standen den Teilnehmer/innen Kalksteine aus der Region und Sandsteine in den Maßen 20 x 30 x 40 cm zur Verfügung. Durch das Thema »Nahrung und Landwirtschaft« ließen sich die aus aller Welt angereisten Steinfachleute zu vielfältigen Arbeiten motivieren – von einem Schweinekopf und einem Gockel über einen Sämann und einen in einer Schubkarre schlafenden Bauern bis hin zu einem Korb mit Fischen und Ernterzeug-

nissen und zu einer Gruppe von Schafen kurz vor dem Absturz von einer Klippe. Ein englischer Lehrling im ersten Lehrjahr fertigte einen Amboss mit Schmiedehammer und Hufeisen, der für sage und schreibe 2700 englische Pfund versteigert wurde. Die verfügbare Arbeitszeit war mit 13 Stunden kürzer als bei früheren Steinfestivals – erstaunlich daher, dass alle Arbeiten fertig wurden. Das lag wohl daran, dass alle Teilnehmer mit großem Eifer bei der Sache waren.

Die 14 deutschen Lehrlinge und Gesellen der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule in Freiburg waren zusammen mit sieben elsässischen Kollegen mit Bus und Fähre angereist. Nach der langen Reise freuten sie sich über den warmherzigen Empfang durch die Belegschaft der Bauhütte. Nachdem sich jeder seinen Stein ausgesucht hatte, gab es beim gemeinsamen Abendessen die ersten Kontakte und Gespräche mit den anderen Teilnehmern aus vielen Nationen.



Sieger unter den Lehrlingen: Wim Hage mit einem Erntefüllhorn Foto: Bauhütte



Bryan Proctor's Schweinskopf wurde unter den Lehrlingsarbeiten zweitplatziert. Foto: Bauhütte



Die drittplatzierte Auszubildende Jackie Blackman mit ihrer Arbeit Foto: Bauhütte

Am Samstagabend fand im Garten des Dekans eine große Grillparty mit leckerem Spanferkel statt.

Parallel zum Steinfestival veranstaltete die Stadt Lincoln in der nahe gelegenen Burg ein Fest, mit dem 1000 Jahre Handwerk gefeiert wurden. Im Rahmen dieser Veranstaltung mit Präsentationen der einzelnen Handwerksberufe erhielten die Besucher auch Einblick in die Arbeit der Bauhütte mit ihrer Schreinerei und Blecherei sowie ihrer Glas- und natürlich auch Steinwerkstatt.



Die Gewinner

Die handwerkliche Qualität und Originalität der entstandenen Arbeiten war gut, und so fiel es den Juroren nicht leicht, die besten zu ermitteln. Die internationale Jury bestand aus Dombaumeisterin Carol Heidschuster aus Lincoln, Terje Skeldam aus Trondheim, Norbert Stoffel aus Straßburg und Bernward Fiedler aus Freiburg. Als Gewinner kürten Juroren und Teilnehmer einstimmig Richard Bossom mit seinen Schafen, der regelmäßig auf dem Steinfestival sein Können eindrucksvoll zeigt. In der offenen Klasse der Gesellen und Meister belegte Alex Wenham mit seinem erstklassigen Ernte-Postament den ersten Platz, gefolgt von Richard Bossoms und dem Elsässer Nicholas Eberhart mit seinem Bullen. Bei den Auszubildenden war Wim Hage aus den Nie-

Bernward Fiedler, Initiator des Steinfestivals, gratuliert Münsterbaumeisterin Carol Heidschuster zum gelungenen Festival. Foto: Bauhütte

1/3
Anzeige
hoch
Kusser

DU fehlt
noch



Am Samstagnachmittag herrschte im Arbeitszelt besonders viel Betrieb.
Foto: Bauhütte



Pippa Unwin karikiert das Leben auf dem Lande.
Foto: Bernward Fiedler



Enya Keim begeistert der Gockel.
Foto: Bernward Fiedler



Alex Wenhams Ernte-Postament
Foto: Bernward Fiedler

Auch der Fuchsschwanz kam zum Einsatz.
Foto: Bauhütte



Ein Farmer schnarcht in der Schubkarre von Sam Matthews.
Foto: Bernward Fiedler



Richard Bossoms nimmt die Schafe in Angriff.
Foto: Bauhütte



Richard Bossoms Schafe
Foto: Susan Ashworth-Fiedler



Arbeit von Katharina Keim aus Trier
Foto: Bernward Fiedler

MIT DEN ANDEREN STEINMETZEN WAR SOFORT EINE VERTRAUTHEIT DA



David Schweihofer (hier in der Naturstein-Redaktion mit Münsterblick) ist Lehrling im 2. Lehrjahr in der Ulmer Münsterbauhütte. Das Steinfestival hat ihm großen Spaß gemacht.
Fotos: Bärbel Holländer; privat

Naturstein: Wie bist Du darauf gekommen, nach Lincoln mitzufahren?

David Schweihofer: Das letzte Steinfestival fand ja in Freiburg statt. Einige Lehrlinge haben davon erzählt. Da habe ich mir gedacht: Das nächste Mal machst du mit. Dass das Festival diesmal in England stattfand, war toll. Es ist immer interessant zu sehen, wie andere arbeiten.

Stand das Thema »Nahrung und Landwirtschaft« schon vor der Reise fest?

Ja, und ich wusste auch, was ich machen wollte, einen Apfel mit Würmern darin. Leider habe ich mir aber keinen genauen Plan gemacht. Das hat sich gerächt, denn ich bin nicht ganz fertig geworden mit meinem Stück.

Versteigert wurde es aber trotzdem?

Ja, und es hat 160 Pfund eingebracht - darauf bin ich stolz. Das Besucherinteresse war insgesamt sehr groß.

Was hat Dir sonst besonders gut gefallen am Steinfestival?

Der Kontakt mit anderen Teilnehmern und mit den Besuchern, mit denen wir natürlich Englisch sprechen konnten, und das tue ich gern. Mit den anderen Steinmetzen war sofort eine Vertrautheit da, obwohl wir uns nicht kannten. Wir haben uns über vieles ausgetauscht, beruflich wie privat. Ich lerne auch immer dazu, wenn ich sehe, wie andere an ein Stück herangehen und was sie daraus machen.

Du hast Abitur gemacht. Wie kamst Du darauf, Steinmetz zu lernen?

Ehrlich gesagt durch Zufall. Ich habe »Schlag den Raab« gesehen. Zufällig war ein Steinmetz dabei, und ich dachte: Steinmetz, das ist eigentlich ein cooler Beruf. Dabei habe ich als Ulmer gleich ans Ulmer Münster gedacht. Für mein Berufspraktikum habe ich mich in der Münsterbauhütte beworben. Weil mir das soviel Spaß gemacht hat, habe ich noch ein Praktikum dort gemacht. Danach war klar: Ich will Steinmetz lernen.

Hat die Bauhütte gleich Ja gesagt?

Ich habe die Lehrstelle bekommen, obwohl sich viele beworben hatten. Da haben die Praktika sicher geholfen.

Du kommst ins dritte Lehrjahr. Macht Dir die Arbeit weiterhin Spaß?

Und wie! Ich gehe mit einem Grinsen im Gesicht zur Arbeit. Ich würde nach der Gesellenprüfung gerne noch bleiben ...

Interview: Bärbel Holländer



David Schweihofer beim Steinfestival. Sein Stück wurde für 160 Pfund versteigert.

derlanden mit einem Erntefüllhorn erfolgreich, gefolgt von Bryan Proctor aus Lincoln mit seinem heimischen Schweinskopf. Den dritten Platz belegte Jackie Blackman (England) mit einem Stück vom Eber.

Alle Teilnehmer haben dieses Arbeitswochenende in England sehr genossen. Wie jedes Jahr waren viele »Regelmäßige«



Marmite gehört in England natürlich immer dazu.
Foto: Bauhütte

dabei. Zu sehen, wie junge, engagierte Lehrlinge ihre Arbeit schon recht souverän angingen und fertigstellten, war sehr motivierend, auch im Hinblick auf die Zukunft des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks. Dem Team der Dombauhütte gebührt für die Organisation des gelungenen Steinfestivals 2013 großer Dank. Das Interesse der Besucher an den Arbeiten der Teilnehmer war groß - alle Arbeiten wurden am Sonntagnachmittag erfolgreich versteigert. Eine bessere Werbung für unser Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk gibt es nicht. Mittlerweile ist das Steinfestival als Veranstaltung sehr begehrt. So ergaben sich während des Festivals Gespräche über künftige Austragungsorte, beispielsweise mit den Bauhütten in Salisbury und Bristol. Das nächste Steinfestival findet wieder in Freiburg statt, und zwar vom 23. bis 25. Mai 2014. Erstmals dürfen sich auch Holzbildhauer beteiligen. Hier noch der Zeitplan für die nächsten Jahre:

- 2014 Freiburg (23.- 25. Mai)
- 2015 Straßburg, Frankreich
- 2016 Salzburg, Österreich
- 2017 Freiburg
- 2018 Trondheim, Norwegen

Bilder und Impressionen vom Steinfestival 2013 finden interessierte Leser unter: www.stein-festival.de

Bernward Fiedler

DER AUTOR



Bernward Fiedler hat nach einer Steinmetz- und Steinbildhauerlehre bei Bernd Frerix Kunstpädagogik und Englisch für das höhere Lehramt studiert. Seit 1993 engagiert er sich an der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule in Freiburg in der Meisterausbildung, seit September 2012 als »Abteilungsleiter Stein«.